

Dimitrina Lang, Sendlinger Str.1 , 80331 München

D-V
z.Hdn. Frau Stroppe
- Rathaus -

Dimitrina Lang
Vorsitzende des Migrationsbeirats
der Landeshauptstadt München

12.05.2022

Stellungnahme des Migrationsbeirates zur Beschlussvorlage des Direktoriums zur „Zukunft des Migrationsbeirates – Stand 09.05.2022

Wahl des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München 2023

- Neufassung der Wahlordnung des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München
- Neufassung der Satzung über den Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München
- Festlegung des Wahltags
- Positionspapier des Migrationsbeirats

Integrationsbeirat für München

Antrag Nr. 14-20 / A 02838 der Stadtratsfraktion der CSU vom 03.02.2017

Erhöhung des Budgets des Migrationsbeirats

Antrag Nr. 14-20 / A 04977 von Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Christian Vorländer, Frau StRin Simone Burger, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor vom 11.02.2019, eingegangen am 11.02.2019

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

Sehr geehrte Frau Stroppe,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Migrationsbeirat bedankt sich für die Verfassung und die Zusendung der Beschlussvorlage zur Zukunft des Migrationsbeirates und nimmt dazu wie folgt Stellung:

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Str.1, Zi. 321, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de



Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt
München

I. Vortrag der Referenten

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München vertritt die Interessen der Menschen mit Migrationsbiographie in München und fördert die Integration.

Die Wahlbeteiligung bei der letzten Wahl des Migrationsbeirats lag offiziell bei 3,6 %. Unserer Auffassung könnte diese aufgrund von nachweisbar nicht zustellbarer Wahlbenachrichtigungen (ca.45.000) tatsächlich bei maximal bis zu 14 % gelegen haben.

Unabhängig hiervon ist eine deutliche Erhöhung dieser Wahlbeteiligung ein erklärtes Ziel nicht nur der Stadt, sondern auch des Migrationsbeirates.

zu 1. Direktwahl

Der Migrationsbeirat vertritt über ein Viertel der Münchner Bevölkerung. Die Direktwahl zum Migrationsbeirat ist die einzige Möglichkeit am politischen Geschehen der Stadt München teilzunehmen. Die Forderung nach dem Beibehalt dieser demokratischen Möglichkeit muss aufrecht erhalten bleiben.

Zu 1.1 Art der Wahl

Zur Stellungnahme des Direktoriums:
Der Migrationsbeirat möchte anmerken, dass er nicht nur ein Viertel der Münchner Bevölkerung vertritt, sondern mindestens ein Drittel, da hierbei auch minderjährige Migrant*innen zu berücksichtigen sind.

Wahlberechtigt und wählbar sind Einwohner*innen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ausländische Staatsangehörige, die neben einer ausländischen auch die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen (auf Antrag) und Eingebürgerte (auf Antrag), die diesen Status am Wahltag nicht länger als zwölf Jahre innehaben (vgl. §§ 1 und 3 der Wahlordnung für den Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München (MB-WahlO)).

Der Migrationsbeirat fordert außerdem, dass die Wahlordnung dahingehend angepasst wird, dass Wähler*innen bereits nach zwei Monaten Aufenthalt in München wahlberechtigt werden.

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Str.1, Zi. 321, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de



Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt
München

zu 1.2.1 **Erhöhung der Plätze für Minderheiten**

Zur genaueren Nachvollziehbarkeit wünscht sich der Beirat, dass die Bezeichnung „ 2 Menschen mit Flüchtlingsstatus (- Erfahrung)“ ersetzt wird durch „ 2 Personen (Schutzsuchende) mit einem Aufenthaltsstatus (Duldung, Gestattung, u.ä.).

Tatsächlich erweist sich die Vorbringung von Nachweisen bezüglich der ethnischen Zugehörigkeit als schwierig. In manchen Ländern (z. B. in der Republik Nordmazedonien und Kosovo) wird zwar die ethnische Zugehörigkeit im Personalausweis vor- gemerkt, dies könnte aber lediglich als Nachweis für die Roma aus den betroffenen Ländern angewandt werden. In diesem Fall spricht sich der Beirat dafür aus, dass aus dem Angebot der Mitgliedschaft als sog. „beratendes“ Mitglied, die Möglichkeit geschaffen wird, die Mitgliedschaft auf die Position „stimmberechtigtes“ Mitglied zu heben.

zu 1.2.2 **Beratende Mitglieder**

Der Beirat spricht sich für ein weiteres festes beratendes Mitglied aus dem Bereich der Münchner **Polizei** aus. Der direkte Weg des Informationsaustausches mit diesem wichtigen Gremium soll hiermit gewährleistet werden. Ebenso soll jeweils ein neues beratendes Mitglied aus dem Bereich der **Frauenorganisationen** und **LGBT** aufgenommen werden.

Die MB-Satzung unter § 4 Abs.3 ist entsprechend anzupassen.

Zu 1.3 **Zusammenlegung der Migrationsbeiratswahl mit der Kommunalwahl**

Der Migrationsbeirat hält an der Forderung fest, dass die Migrationsbeiratswahlen **gemeinsam** mit den Kommunalwahlen stattfinden. Um die politische Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in München sichtbar zu machen und die Partizipation an der Kommunalpolitik zu verbessern bzw. zu erhöhen, muss diese Forderung nach wie vor bestehen bleiben. Die Zusammenlegung der beiden Wahlen bedeutet zwar mehr Aufwand, nicht desto trotz ist dies aus politischer und strategischer Sicht ein wichtiges Signal. Der Migrationsbeirat möchte diesbezüglich die Diskussion mit Politik, Verwaltung und Wahlamt fortsetzen.

zu 1.4.1 **Wahlunterlagen in einfacher Sprache**

Im Positionspapier ist vermerkt, dass die Benachrichtigung für die Wahl in einfacher deutscher Sprache mit Übersetzung in internationale Sprachen vorgenommen werden soll. Der Beirat spricht sich hier konkret für die Aufnahme zusätzlich in englischer Sprache aus.

Der Migrationsbeirat wird dafür sorgen, dass die Wahlbenachrichtigungen in Sprachen der 20 am meisten vertretenen nicht deutschen Staatsangehörigkeiten in Mün-

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Str.1, Zi. 321, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de



Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt
München

chen zuzüglich der ukrainischen Sprache übersetzt werden und auf der Webseite des Migrationsbeirates veröffentlicht und mittels eines QR-Codes abgerufen werden.

Zu 1.4.3 **Erhöhung der Wahlbeteiligung**

Zur Stellungnahme des Direktoriums:

Der Migrationsbeirat wünscht sich zusätzlich zur Erhöhung des Wahlkampfbudgets eine Aufwandspauschale für alle kandidierenden Listen, z.B. einen Betrag in Höhe von EURO 500, sowie nach der Wahl eine weitere Auszahlung in Höhe von EURO 1.000 für die tatsächlich gewählten Listen.

zu 1.4.4 **Geschäftsstelle**

Alle diesbezüglich im Positionspapier aufgestellten Forderungen, z.B. **Einstellung von Referent*innen**, welche die **inhaltliche** Arbeit des Beirates unterstützen, sollen erhalten bleiben. Die Einstellung von Fachreferent*innen schafft aus der Sicht des Migrationsbeirates keine Doppelstrukturen, sondern unterstützt die fachliche und politische Arbeit des Migrationsbeirates, der mit seiner Expertise seit fast 50 Jahren der Stadtspitze, dem Stadtrat und der Stadtverwaltung zur Seite steht. Zusätzlich benötigt der Migrationsbeirat zwingend eine essentielle Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit des Gremiums durch eine Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Anforderungen diesbezüglich steigen stetig und um dieser Aufgabe gerecht zu werden, bedarf es der Unterstützung der inhaltlichen Arbeit des Migrationsbeirates.

Die Forderung des Beirates bleibt ebenfalls bestehen, dass die Geschäftsstelle an das Büro der 3. Bürgermeisterin angebunden wird. Dieser Punkt im Positionspapier wurde nicht behandelt.

zu 1.4.4.1 **Allgemeine Ausstattung und Unterstützung der Geschäftsstelle**

Diese ist ausgelegt auf alle organisatorischen, technischen und logistischen Arbeiten, die für die Unterstützung des Migrationsbeirates anfallen. Die Forderungen aus dem Positionspapier bleiben in vollem Umfang erhalten.

Der Beirat legt außerdem Wert auf die Feststellung, dass die Absagen zur Vollversammlung in den Jahren ab 2020 rein Pandemie bedingt waren. In den Jahren 2017 – 2019 fanden 4, bzw. 5 Vollversammlungen jährlich statt.

Zum Punkt: Fachreferent*innen möchte der Beirat klarstellen, dass die Stellungnahme des Direktoriums: „um jedoch Doppelarbeit und insbesondere

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Str.1, Zi. 321, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de



Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt
München

Doppelstrukturen zu vermeiden, wird davon abgeraten, eine/n Fachreferent*in auch in der Geschäftsstelle zu installieren. Es sollte vielmehr vom Migrationsbeirat vermehrt die fachliche Expertise, die in der LHM in den entsprechenden Fachdienststellen, wie der Stelle für interkulturelle Arbeit, der Fachstelle für Demokratie etc. vorhanden ist, genutzt werden“ so nicht verstanden werden darf.

Die Tatsache, dass der Beirat sich eine engere Zusammenarbeit mit der Stelle für interkulturelle Arbeit wünscht, ersetzt zum Einen nicht die inhaltliche Unterstützung durch Referent*innen, zum Anderen wünscht sich der Beirat die engere Zusammenarbeit nicht, um auf die Expertise der Stelle für interkulturelle Arbeit zurück zu greifen, sondern vielmehr, um einen Expertisen-austausch zu ermöglichen.

Zu 2 **Integrationsbeirat für München**

Zur Stellungnahme des Wahlamts zu Ziff. 4 des Antrags:
Bei der Kostenaufstellung hinsichtlich der MB-Wahl 2017 wäre eine Gegenüberstellung mit den Kosten der Stadtratswahl notwendig, um einen Vergleich bezüglich der Höhe anstellen zu können.

Zu 3 **Erhöhung des Budgets des Migrationsbeirates**

Bereits im ersten Amtsjahr 2017 hat sich angedeutet, dass das Budget des Migrationsbeirates für Projekte und Initiativen mit integrativem Charakter aufgrund des **ständig steigenden Bedarfs der Vereine und Gruppen** nicht mehr zeitgemäß und ausreichend ist. Hinzu kommt, dass viele neue Vereine und Initiativen gegründet wurden, die das bunte Gesicht Münchens bereichern und durch viele Aktivitäten für ein friedliches Miteinander sorgen. Im Jahr 2018 wurde das Budget des Migrationsbeirates bereits im August ausgeschöpft, mit der Konsequenz, dass Projekte entweder ganz oder grossteils nicht unterstützt werden konnten. Für 2019 wurde dann einmalig ein Budget in Höhe von 210.000 Euro bewilligt. Aufgrund der Corona-Pandemie haben viele Vereine ihre geplanten Veranstaltungen absagen müssen und konnten auch schlecht welche planen. Seit dem Wegfall der Einschränkungen beobachten wir wieder eine steigende Anzahl an Anträgen. Auch die Höhe der Zuwendungssummen der Anträge nimmt weiterhin zu. Aufgrund der steigenden Inflation infolge der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges ist es dringend notwendig, das Budget des Migrationsbeirates dauerhaft zu erhöhen.

Zu 4.4. **Inhalt der Wahlvorschläge**

Der Migrationsbeirat besteht weiterhin auf der paritätischen Besetzung des Migrationsbeirates unter Berücksichtigung des diversen Geschlechts. Deswegen empfiehlt der Beirat die Beibehaltung der Geschlechter alternierenden Aufstellung der Bewerberlisten für die Wahl des Migrationsbeirates.

Wichtig: **Selbstverpflichtungserklärung**

Der Beirat schlägt zudem vor, dass als Voraussetzung für die Kandidatur für den Migrationsbeirat der LH München die vom Gremium aufgestellte Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnet wird.

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Str.1, Zi. 321, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de



Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt
München

Dimitrina Lang
Vorsitzende

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Str.1, Zi. 321, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

